

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Abtheilung II. Werkstätten-Betrieb

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Budget

der

Eisenbahn-Betriebsverwaltung

für die

Jahre 1882 und 1883.

Abtheilung II.

Werkstätten-Betrieb.

Vorbemerkung.

Die Werkstätten arbeiten nicht auf Gewinn, sondern nur auf Ersatz der Selbstkosten. Hier ist daher die Gesamteinnahme der Gesamtausgabe gleichgestellt.

Einem sich im Vollzug ergebenden Einnahmeüberschuss muß eine entsprechende Verminderung des Betriebsfonds, einer Mehrausgabe eine Erhöhung des letztern gegenüberstehen.

5	Selbstbräut Zubehörl.	Veranschlag für 1882/83 jährlich.	Wirklich gegen Rechnung abgeschlossen	
			mehr.	weniger.
Einnahme.				
1. Für ausgeführte Arbeiten	2707 000	2900 000	193 000	—
2. Aus Abfällen und entbehrlichen Werkstättenmaterialien	1 000	50 000	49 000	—
3. Aus abgelaufenem Material der Werkstättengebäude und Küchen	1 000	300	—	700
4. Zuschüsse	1 450	700	—	750
			242 000	1 450
			1 450	—
Summe der Einnahmen	2710 450	2951 000	240 550	—
Ausgabe.				
Titel I. Persönliche Ausgaben.				
1. Besoldungen	6 800	6 800	—	—
2. Gehalte	148 250	142 300	1 070	—
3. Dienstaufwände, Selbsterrichtung, Dienstwohnung und Ge- sundheitskosten	7 500	15 000	7 500	—
4. Wohnungsgeldzuschüsse und Kostentypulagen	8 938	9 300	362	—
5. Reise- und Postkosten	4 000	4 000	—	600
6. Tag- und Nachtlohn in den Werkstätten und bei der Bewahrung der Werkstättenmaterialien	1 275 300	1 300 000	24 700	—
7. Remunerationen und Unterhaltungen	600	1 350	750	—
Summe Titel I.	1 444 988	1 478 750	34 382	600

Fehlerrücklagen.		Im Jahre 1882/83		Im Jahre 1881/82	
		in M.	in M.	in M.	in M.
Der Rückstand aus dem Jahre 1880/81 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1881/82 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1882/83 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1883/84 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1884/85 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1885/86 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1886/87 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1887/88 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1888/89 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1889/90 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1890/91 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1891/92 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1892/93 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1893/94 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1894/95 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1895/96 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1896/97 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1897/98 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1898/99 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1899/00 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					
Der Rückstand aus dem Jahre 1900/01 betrug 2 500 M. und 2 500 M. Zuschlagsverpflichtung resp. Veranschlagung zu I. 1 für Ausgabe von Rücklagen I bei Einzahlungsüberschüssen.					

5	3.	4.	5.	6.	
				mehr.	weniger.
Titel II. Sachliche Ausgaben.					
8. Zurechenbedarf	2800	2800	—	—	
9. Heizung, Beleuchtung, Reinigung	25000	27000	2000	—	
10. Einrichtung und Inventar	13300	13000	300	—	
11. Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen	38400	40000	1600	—	21800
12. Anschaffung von Werkstoffmaterialien	1072712	1082730	10018	—	
13. Für verarbeitete Werkstoffmaterialien	413000	450000	37000	—	
14. Nachgelieferte oder mitzubringende Erzeugnisse für ausgeführte Arbeiten	100	100	—	—	
15. Zuschmeißeln	100	30000	29900	—	
Summe Titel II.	1265462	1472230	206768	—	21800
Summe der Ausgabe	1444988	1478770	33882	—	600
			262950	—	22400
			22400	—	
Summe der Ausgabe	2710450	2951000	240550	—	

Erläuterungen.

Budget

1899er Aufwand 2401 A.

Ziel der Ausführung des letzten Budgets, beziehungsweise der vollständigen Befriedigung eines beträchtlichen Quats für den Werkstättenbedarf wurde bei Aufbruch für nächsten Jahren nicht gelassen, wobei die Werkstätten gemäß der oben angegebenen Grundsätze zu erhalten sind. Dem 1899er Budgetantrag entsprechend erlösten daher unter § 9 (Heizung, Beleuchtung u. s. w.), § 10 (Einrichtung, Werkstätten u. s. w.), § 12 (Unterhaltung der Gebäude) von Materialien und Zuschmeißeln in die Werkstätten, Baukosten u. s. w.) erheblich höhere Beträge.

1899er Aufwand 32 166 A. Stzgl. Erweiterung § 9 § 10.

1899er Aufwand 10 147 A. Ein Bedarf für die ganz Abgabeposten 10 auf 30 200 A. veranschlagt.

Die 1899er Veranschlagungen betragen unter § 12

1098 150 A.
140 750 „
1 147 800 A.

Bei den angegebenen Beträgen sind sowohl die Ausgaben, als auch der Mehrwert an Werkstoffmaterialien an Stelle des Jahres 1898 gegenüber jenen aus dem Jahre 1897 und die weitere Ausdehnung der Werkstätten in Betrachtung gezogen.

1899er Aufwand 29 491 A. Stzgl. Erweiterung zu § 9. Dieser gehört wesentlich der Aufwand für Heizung und Unterhaltung von Materialien, die Beschaffung der Werkstätten und Anlagen in die Werkstätten und auch besteht auf die Werkstätten.

No. der Karte	Name	Ort	Blatt	Blatt
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50